

Ä25 Mobilitätswende: Unterwegs in Augsburg

Antragsteller*in: Sebastian Heß (KV Augsburg-Stadt)

Text

Nach Zeile 207 einfügen:

Pendlerberatung und -management: Tausende Augsburger*innen pendeln täglich aus der Stadt in umliegende Landkreise um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen - und es werden jährlich mehr! Zeitgleich steigt ebenso die Zahl derjenigen, die arbeitsplatzbedingt nach Augsburg pendeln. Viele Pendler nutzen für diese Fahrten das Auto und tragen damit wesentlich zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in und um Augsburg bei. Die Grünen kämpfen dafür, dass die Zahl der Pendler, die das Auto nutzen sinkt. Stattdessen soll die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs steigen und mehr Menschen auf ebendiesen zurückgreifen. Pendlerberatungsstellen können in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn, Verkehrsverbänden, lokalen und regionalen Arbeitgebern sowie Behörden Lösungen für einen Umstieg vom Auto zu öffentlichen Verkehrsmitteln erarbeiten und Hilfestellungen bei Problemen und Anregungen zum Thema "Pendeln" geben. Ferner können diese Stellen helfen Pendlerströme besser zu koordinieren und damit zu einer entspannteren Verkehrssituation in unserer Stadt beitragen.

Begründung

Sowohl Ein- als auch Auspendler sollten im Wahlprogramm angesprochen werden, da Sie eine signifikante Größe im täglichen Stadtverkehr sind. Eine unabhängige Pendlerberatung würde sicher vielen Menschen helfen, da man im Tarif- und Ticketchaos schnell mal den Überblick verliert. Ich wäre als Münchenpendler jedenfalls froh über eine kompetente Beratung gewesen.